

Zwischenmitteilung zum 30. September 2021

1. Januar 2021 bis 30. September 2021

- Bestes operatives Quartals- und Neunmonatsergebnis seit dem Börsengang im Jahr 2006: Operatives Neunmonatsergebnis (EBITDA) vor wesentlichen Sondereffekten in Höhe von 678 Mio. € in 2021 nach 72 Mio. € im Vorjahreszeitraum; einschließlich wesentlicher Sondereffekte lag das EBITDA für die ersten neun Monate bei 691 Mio. €
- EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten im dritten Quartal mit 277 Mio. € innerhalb der angepassten Prognosespanne von 260 bis 280 Mio. €; EBITDA inklusive wesentlicher Sondereffekte in Höhe von 280 Mio. € im dritten Quartal
- Sehr starkes Konzernergebnis in Höhe von 189 Mio. € im dritten Quartal und 490 Mio. € in den ersten neun Monaten
- Absatz mit 3,8 Mio. Tonnen trotz entschlossen verfolgter Margin-over-Volume-Strategie und der Restrukturierungsmaßnahmen in Verbindung mit dem Projekt Surtsey auch dank fortschreitender Erholung um 2,6 % über dem Vorjahreszeitraum
- Umsatz mit 5,4 Mrd. € preisbedingt sehr deutlich um 38,8 % gegenüber Vorjahreszeitraum gestiegen
- Anteil des digitalen Konzernumsatzes im dritten Quartal 2021 bei 46 % (Q3 2020: 42 %)
- Ausfinanzierung von Pensionsverbindlichkeiten initiiert, um Bilanzstruktur weiter zu verbessern und den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nachhaltig zu entlasten
- Für das Gesamtjahr ein EBITDA von rund 800 Mio. € vor wesentlichen Sondereffekten erwartet; Vor dem Hintergrund des Rekordergebnisses ist ein Dividendenvorschlag in außergewöhnlicher Höhe von voraussichtlich 0,90 € bis 1,10 € je Aktie an die Hauptversammlung geplant

ABSATZ UND UMSATZ ÜBER VORJAHR

In den ersten neun Monaten 2021 wurde ein Absatz von 3,8 Mio. Tonnen erzielt, was einem Anstieg von 2,6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Dabei zeigte sich insbesondere im Verlauf des zweiten Quartals eine deutliche Erholung der pandemiebedingten Absatzrückgänge des Vorjahres, und das trotz unserer entschlossen verfolgten Margin-over-Volume-Strategie in dem weiterhin von bedeutsamen Lieferengpässen gezeichneten Stahlsektor sowie der Restrukturierungsmaßnahmen in Verbindung mit dem Projekt Surtsey.

Durch die äußerst positive Preisentwicklung – insbesondere in den USA, aber auch in Europa – stieg der Umsatz sehr deutlich von 3,9 Mrd. € auf 5,4 Mrd. € (38,8 %) trotz negativer Wechselkursentwicklungen, insbesondere im Hinblick auf den US-Dollar und damit deutlich stärker als der Absatz. Währungsbereinigt lag der Umsatzanstieg bei 43,2 %.

STÄRKSTES OPERATIVES ERGEBNIS SEIT BÖRSENGANG

Klöckner & Co erreichte im dritten Quartal mit einem EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten in Höhe von 277 Mio. € sowie in den ersten neun Monaten von 678 Mio. € das jeweils beste operative Quartalsergebnis bzw. das beste Neunmonatsergebnis vor wesentlichen Sondereffekten seit dem Börsengang im Jahr 2006.

Das Konzernergebnis lag infolgedessen bei 490 Mio. € nach einem Verlust von 136 Mio. € in den ersten neun Monaten des Vorjahres. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug entsprechend 4,84 € nach – 1,38 € im Vergleichszeitraum.

ERGEBNIS DER OPERATIVEN SEGMENTE

Im Zuge der geänderten Führungs- und Berichtsstrukturen wurde auch die Struktur der operativen Segmente neu gefasst. Klöckner & Co wird daher beginnend mit dem dritten Quartal über die operativen Segmente Kloeckner Metals US, Kloeckner Metals EU und Kloeckner Metals Non-EU berichten.

Im Segment Kloeckner Metals US stieg das um wesentliche Sondereffekte bereinigte operative Ergebnis der ersten neun Monate auf 355 Mio. € nach 27 Mio. € im Vorjahr. Der Anstieg beruhte vor allem auf der äußerst positiven Erlöspreisentwicklung auf Basis unterproportional steigender Bestandspreise, verstärkt durch das äußerst konsequente Net Working Capital-Management im Sinne eines strategischen und disziplinierten Bestandsmanagements sowie die Effekte aus dem Projekt Surtsey. Währungsbereinigt hätte sich ein noch deutlicher Anstieg des Ergebnisses auf 378 Mio. € ergeben. Für das dritte Quartal wurde ein EBITDA von 146 Mio. € erzielt, das ebenfalls deutlich über dem Wert des Vergleichs quartals des Vorjahres von 17 Mio. € lag.

Besonders erfreulich hat sich das bereinigte operative Neunmonatsergebnis im Segment Kloeckner Metals EU mit einem Anstieg von 12 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 240 Mio. € in den ersten neun Monaten dieses Geschäftsjahres entwickelt. Auch in diesem Segment konnten wir überproportional von steigenden Preisen in Verbindung mit einem disziplinierten Net Working Capital-Management sowie den Surtsey-Maßnahmen profitieren. Lediglich die Halbleiterengpässe insbesondere in der Automobilindustrie in Verbindung mit dem knappen Stahlangebot innerhalb der gesamten Lieferkette im Service-Center-Geschäft wirkten sich dämpfend aus. Der größte Ergebnisanstieg war in Deutschland zu verzeichnen, aber auch in Frankreich lag das EBITDA sehr deutlich über dem des Vorjahres. Auch das bereinigte Ergebnis des dritten Quartals übertraf mit 97 Mio. € den Wert des dritten Quartals des Vorjahres (10 Mio. €).

Das EBITDA des Segments Kloeckner Metals Non-EU stieg von 50 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 88 Mio. € in den ersten neun Monaten dieses Geschäftsjahres. Nach einem wetterbedingt etwas schwächeren Jahresstart in der Schweiz, insbesondere im Bereich Bewehrungsstahl, zogen Absatz und Umsatz im weiteren Verlauf des ersten Halbjahres an. Darüber hinaus beeinflussten die Effekte aus dem Projekt Surtsey und die dadurch gesunkenen OPEX-Aufwendungen das Ergebnis positiv. Für das Vereinigte Königreich entwickelte sich das EBITDA erfreulich und lag sehr deutlich über dem Niveau des Vergleichszeitraums. Dies gilt auch für die Entwicklung des dritten Quartals, in dem ein Segment-EBITDA in Höhe von 34 Mio. € nach 18 Mio. € im Vorjahresquartal erzielt wurde.

WEITERHIN SEHR SOLIDE VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme zum 30. September 2021 belief sich auf 3,7 Mrd. €, was einem Anstieg von rund 40 % im Vergleich zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres entspricht.

Das Eigenkapital wuchs von 1.043 Mio. € auf 1.627 Mio. €. Ursächlich hierfür war insbesondere das starke Konzernergebnis von 490 Mio. €. Damit lag das Eigenkapital deutlich über dem Niveau vor Ausbruch der COVID-19-Pandemie und die Eigenkapitalquote trotz gestiegener Bilanzsumme bei sehr soliden 45 % (31. Dezember 2020: 40 %).

Im Wesentlichen lag die Mittelbindung im Net Working Capital preisbedingt mit 1,6 Mrd. € deutlich über dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2020 sowie ebenfalls deutlich über dem Wert zum 30. September 2020 (1,1 Mrd. €). Aufgrund des starken operativen Cashflows blieben die Netto-Finanzverbindlichkeiten zum Ende des dritten Quartals 2021 stabil bei 348 Mio. € (351 Mio. € zum 31. Dezember 2020).

Insbesondere durch das starke operative Ergebnis wurde trotz der zusätzlichen Mittelbindung im Net Working Capital sowie des Mittelabflusses aus den Surtsey-Maßnahmen in Höhe von rund 24 Mio. € ein positiver Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit (76 Mio. €) erzielt, während im Vergleichszeitraum lediglich Mittelzuflüsse von 68 Mio. € zu verzeichnen waren. Aufgrund der Auszahlungen für Investitionen von 57 Mio. €, denen Zuflüsse aus Desinvestitionen in Höhe von insgesamt 13 Mio. € gegenüberstanden, ergab sich ein Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von 44 Mio. € (9M 2020: 49 Mio. €).

Damit ergab sich in den ersten neun Monaten 2021 ein positiver Free Cashflow von 32 Mio. € nach 19 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

STABILE FINANZIERUNG MIT VERBESSESTEM FÄLLIGKEITSPROFIL

Der Klöckner & Co-Konzern verfügt mit einem Finanzierungsportfolio von insgesamt 1,1 Mrd. € (ohne Leasing) unverändert über einen großzügigen Finanzierungsspielraum. Die im September 2016 begebene Wandelanleihe im Gesamtvolumen von 148 Mio. € wurde zum Bilanzstichtag als langfristige Finanzverbindlichkeit mit Fälligkeit im September 2023 qualifiziert, da die Inhaber der Wandelanleihe wie erwartet keinen Gebrauch von ihrem Recht auf vorzeitige Kündigung zum 8. September 2021 gemacht haben. Die erfolgswirksame Neubewertung der Fremdkapitalkomponente erfolgte bereits zum 30. Juni 2021. Die volumengewichtete Restlaufzeit der Kerninstrumente beträgt zum Bilanzstichtag solide 2,5 Jahre.

AUSFINANZIERUNG VON PENSIONSVERPFLICHTUNGEN INITIIERT

Der Vorstand der Klöckner & Co SE hat im dritten Quartal ein Projekt zur Verbesserung des Deckungsgrads der Pensionsverpflichtungen des Konzerns initiiert. Hierzu ist beabsichtigt, Vermögenswerte auf einen Treuhänder zu übertragen und damit zweckgebunden für die Bedienung von Pensionsleistungen zu verwenden. Starten werden wir mit der Dotierung unserer Pensionsverpflichtungen in Deutschland und dem Vereinigten Königreich im vierten Quartal dieses Geschäftsjahres. In Deutschland ist beabsichtigt, dies im Wege eines Contractual Trust Arrangement (CTA) umzusetzen. Die Dotierungen werden zu einer signifikanten Reduzierung der ausgewiesenen Pensionsrückstellungen von mehr als 200 Mio. € führen und damit die Struktur unserer Bilanz substantiell verbessern. Darüber hinaus gewährleistet diese Maßnahme eine nachhaltige Verbesserung des Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit in zukünftigen Perioden.

KONSEQUENTE UMSETZUNG DER KONZERNSTRATEGIE

Die Umsetzung der Strategie „Klößner & Co 2025: Leveraging Strengths“ mit dem Ziel zur führenden digitalen One-Stop-Shop-Plattform für Stahl, weitere Werkstoffe und Anarbeitungsservices in Europa und Amerika zu werden, konnte im dritten Quartal 2021 weiter beschleunigt werden. Die neue EU-Europa-Struktur wurde im Sinne der Konzernstrategie bereits erfolgreich implementiert und wichtige damit einhergehende Maßnahmen wurden angestoßen. Mit der neuen Struktur werden wir insbesondere die grenz- und funktionsübergreifende Zusammenarbeit weiter stärken und den Kundennutzen hinsichtlich des Angebots von Produkten und Services erhöhen. Das gegründete Center of Excellence in Finance & Administration wird darüber hinaus die Harmonisierung von internen Administrationsprozessen verbessern und Strukturen verschlanken.

Nachhaltigkeit steht im Fokus der neuen Strategie. Wir sehen darin gesellschaftlich sowie operativ große Chancen für Klößner & Co und werden als Pionier einer nachhaltigen Stahlindustrie vorweggehen. Durch die Partnerschaft mit dem schwedischen Start-up H2 Green Steel haben wir unseren Kunden als einer der ersten Distributoren den Zugang zu signifikanten Mengen an nahezu CO₂-emissionsfreiem „grünen Stahl“ gesichert. Ab 2025 sollen im Rahmen der Partnerschaft zunächst jährlich bis zu 250.000 Tonnen „grüner Stahl“ geliefert werden – mit einer möglichen zukünftigen Erweiterung der Liefermengen. Mit der Kooperation konnte das nachhaltige Produkt- und Dienstleistungsspektrum deutlich erweitert werden – ein wichtiger Schritt hin zu einer optimierten Nutzung eigener Ressourcen und der Ausweitung des Partnernetzwerks im Sinne der Konzernstrategie „Klößner & Co 2025: Leveraging Strengths“. Durch dieses und zukünftig weitere nachhaltige Angebote werden wir unseren Kunden den Aufbau einer emissionsfreien Wertschöpfungskette ermöglichen.

Zusätzlich wurde die Transformation im Hinblick auf Digitalisierung und Automatisierung im Konzern in Richtung „Zero Touch“ im dritten Quartal weiter vorangetrieben. Die Neuaufstellung der kloeckner.i-Organisation, in der von nun an die gruppenweiten IT- und Digitalkompetenzen gebündelt werden, ist abgeschlossen und auch der neue kloeckner.i-Hub in den USA wurde gegründet. Darüber hinaus sind mit der Einführung des Onlineshops bei der Stahl- und Metallsparte der Debrunner Koenig Gruppe in der Schweiz nun alle wesentlichen Gesellschaften Teil der globalen Klößner & Co-E-Commerce-Lösung und sie sind somit bereit, das digitale Geschäft weiter zu skalieren. Die KI-getriebene Applikation Kloeckner Assistant wurde ebenfalls weiter verbessert. Diese ist nun in der Lage, alle wesentlichen Anarbeitungsanfragen zu bearbeiten. Daneben wurde eine Prozessanalyse gestartet, um im nächsten Schritt nach PDF-Dateien auch die automatisierte Verarbeitung von Text-E-Mails zu ermöglichen. Damit wäre der Kloeckner Assistant in der Lage, 80 % unserer Verkaufsprozesse zu digitalisieren und zu automatisieren. Darüber hinaus planen wir nun vielmehr, den Kloeckner Assistant auch in anderen Bereichen wie in der Logistik oder im Einkauf zum Einsatz kommen zu lassen. Im Jahresverlauf hat die Applikation bereits Umsätze von rund 750 Mio. € abgewickelt. Insgesamt befindet sich der Anteil des über digitale Kanäle erzielten Umsatzes mit rund 46 % weiterhin auf stabilem Niveau und liegt mit vier Prozentpunkten über dem des Vergleichszeitraumes im Vorjahr (Q3 2020: 42 %).

AUSBLICK

Im vierten Quartal rechnen wir im Vergleich zum Vorquartal beim Absatz und Umsatz mit einem saisonal bedingten Rückgang, der jedoch voraussichtlich leicht ausfallen wird. Für das Gesamtjahr 2021 erwarten wir weiterhin ein EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten von rund 800 Mio. €, das damit dann das beste operative Ergebnis seit dem Börsengang im Jahr 2006 sein wird. Vor dem Hintergrund des erwarteten Rekordergebnisses für das Geschäftsjahr 2021 werden wir der Hauptversammlung eine Dividende in außergewöhnlicher Höhe von voraussichtlich 0,90 € bis 1,10 € pro Aktie vorschlagen.

Klöckner & Co SE

Finanzinformation

für den Zeitraum 1. Januar 2021 bis 30. September 2021

Absatz und Gewinn- und Verlustrechnung		3. Quartal 2021	3. Quartal 2020	Veränderung	01.01. - 30.09.2021	01.01. - 30.09.2020	Veränderung
Absatz	Tt	1.190	1.242	- 52	3.772	3.677	95
Umsatzerlöse	Mio. €	2.038	1.279	759	5.411	3.898	1.513
Rohertrag	Mio. €	540	262	278	1.453	774	679
Rohertragsmarge	%	26,5	20,5	6,0%p	26,9	19,8	7,1%p
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	Mio. €	280	38	242	691	- 2	693
EBITDA vor wesentlichen Sondereffekten	Mio. €	277	40	237	678	72	606
EBITDA-Marge	%	13,7	3,0	10,7%p	12,8	0,0	12,8%p
EBITDA-Marge vor wesentlichen Sondereffekten	%	13,6	3,1	10,5%p	12,5	1,8	10,7%p
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	Mio. €	249	4	245	600	- 118	718
Ergebnis vor Steuern (EBT)	Mio. €	244	- 3	247	595	- 141	736
Konzernergebnis	Mio. €	189	- 5	194	490	- 136	626
Ergebnisanteil der Aktionäre der Klöckner & Co SE	Mio. €	185	- 5	190	483	- 137	620
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	1,86	- 0,05	1,91	4,84	- 1,38	6,22
Ergebnis je Aktie (verwässert)	€	1,68	- 0,05	1,73	4,34	- 1,38	5,72
Kapitalflussrechnung/Cashflow							
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	Mio. €	- 15	68	- 83	76	68	8
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	Mio. €	- 18	- 27	9	- 44	- 49	5
Free Cashflow ^{*)}	Mio. €	- 33	41	- 74	32	19	13
Bilanz							
Net Working Capital ^{**)}	Mio. €	1.559	967	1.062	592	497	
Netto-Finanzverbindlichkeiten	Mio. €	348	351	427	- 3	- 79	
Gearing ^{***)}	%	21,5	33,9	42,1	- 12,4%p	- 20,6%p	
Eigenkapital	Mio. €	1.627	1.043	1.022	584	605	
Eigenkapitalquote	%	44,5	39,9	38,2	4,6%p	6,3%p	
Bilanzsumme	Mio. €	3.657	2.613	2.675	1.044	982	
Mitarbeiter							
Beschäftigte zum Bilanzstichtag		7.129	7.274	7.732	- 145	- 603	

*) Free Cashflow = Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit zzgl. Cashflow aus Investitionstätigkeit.

**) Net Working Capital = Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zzgl. Vertragsvermögenswerte zzgl. Bonusforderungen an Lieferanten abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

***) Gearing = Netto-Finanzverbindlichkeiten / (Konzerneigenkapital / Anteile nicht beherrschender Gesellschafter / Goodwills aus Unternehmenserwerben nach dem 23. Mai 2019).

Klöckner & Co SE

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2021 bis 30. September 2021

(in T€)	3. Quartal 2021	3. Quartal 2020	01.01.–30.09.2021	01.01.–30.09.2020
Umsatzerlöse	2.038.065	1.279.180	5.410.918	3.898.074
Bestandsveränderungen	16.346	3.694	39.810	- 908
Aktivierete Eigenleistungen	686	339	1.451	1.023
Sonstige betriebliche Erträge	4.863	3.555	25.848	12.764
Materialaufwand	- 1.513.945	- 1.020.425	- 3.997.440	- 3.123.504
Personalaufwand	- 147.636	- 129.435	- 448.166	- 471.820
Abschreibungen	- 31.029	- 32.293	- 90.845	- 100.241
Wertberichtigungen auf Sachanlagen	- 30	- 1.636	- 421	- 15.916
Zuschreibungen auf Sachanlagen	285	-	285	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 117.351	- 97.569	- 341.682	- 315.699
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 918	- 1.090	279	- 1.460
Betriebsergebnis	249.335	4.320	600.035	- 117.687
Beteiligungsergebnis	1.393	-	5.816	-
Finanzerträge	113	172	8.038	439
Finanzierungsaufwendungen	- 6.640	- 7.270	- 18.811	- 23.416
Finanzergebnis	- 6.527	- 7.098	- 10.774	- 22.977
Ergebnis vor Steuern	244.201	- 2.778	595.077	- 140.664
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 55.520	- 1.904	- 105.089	4.365
Konzernergebnis	188.681	- 4.682	489.988	- 136.299
<i>davon entfallen auf</i>				
- Aktionäre der Klöckner & Co SE	185.345	- 5.121	482.761	- 137.221
- nicht beherrschende Gesellschafter	3.336	439	7.226	922
Ergebnis je Aktie (in €/Aktie)				
- unverwässert	1,86	- 0,05	4,84	- 1,38
- verwässert	1,68	- 0,05	4,34	- 1,38

Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2021 bis 30. September 2021

<i>(in T€)</i>	3. Quartal 2021	3. Quartal 2020	01.01.– 30.09.2021	01.01.– 30.09.2020
Konzernergebnis	188.681	- 4.682	489.988	- 136.299
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	11.830	1.298	81.855	- 12.542
darauf entfallende Ertragsteuer	- 1.354	- 1.322	- 11.778	1.057
Summe	10.476	- 24	70.077	- 11.485
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können				
Unterschiede aus der Fremdwährungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	20.159	- 21.205	25.879	- 12.673
Gewinne/Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten	-	- 490	-	- 490
Summe	20.159	- 21.695	25.879	- 13.163
Summe der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen	30.635	- 21.719	95.956	- 24.648
Gesamtergebnis	219.316	- 26.401	585.944	- 160.947
<i>davon entfallen auf</i>				
- Aktionäre der Klöckner & Co SE	215.975	- 26.831	578.703	- 161.860
- nicht beherrschende Gesellschafter	3.341	430	7.241	913

Konzernbilanz

zum 30. September 2021

Aktiva

<i>(in T€)</i>	30.09.2021	31.12.2020
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	99.454	109.085
Sachanlagen	739.671	743.770
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	30.801	19.448
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	107.755	49.348
Ertragsteueransprüche	-	1.887
Latente Steueransprüche	13.435	8.324
Summe langfristige Vermögenswerte	991.117	931.862
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	1.461.369	855.591
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	970.080	517.372
Vertragsvermögenswerte	37.954	25.954
Bonusforderungen an Lieferanten	40.834	43.253
Ertragsteueransprüche	4.925	18.927
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	20.875	14.876
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	30.663	23.542
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	97.054	172.566
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	1.953	9.011
Summe kurzfristige Vermögenswerte	2.665.706	1.681.092
Summe Aktiva	3.656.823	2.612.954

Passiva

<i>(in T€)</i>	30.09.2021	31.12.2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	249.375	249.375
Kapitalrücklage	568.729	568.729
Gewinnrücklagen	718.685	235.923
Kumulierte direkt im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen	77.944	- 17.997
Aktionären der Klöckner & Co SE zuzurechnender Anteil am Eigenkapital	1.614.733	1.036.030
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	12.575	7.108
Summe Eigenkapital	1.627.308	1.043.138
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	251.782	287.542
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	15.919	15.644
Finanzverbindlichkeiten	398.052	334.038
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.442	2.313
Latente Steuerschulden	52.096	43.321
Summe langfristige Schulden	720.292	682.858
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	167.576	138.742
Ertragsteuerschulden	61.999	7.397
Finanzverbindlichkeiten	44.275	186.617
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	951.430	475.218
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	31.876	37.523
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	52.067	41.461
Summe kurzfristige Schulden	1.309.223	886.958
Summe Schulden	2.029.515	1.569.816
Summe Passiva	3.656.823	2.612.954

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2021 bis 30. September 2021

(in T€)	3. Quartal 2021	3. Quartal 2020	01.01.– 30.09.2021	01.01.– 30.09.2020
Konzernergebnis	188.681	- 4.682	489.988	- 136.299
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	55.520	1.904	105.089	- 4.365
Finanzergebnis	6.527	7.098	10.774	22.977
Beteiligungsergebnis	- 1.393	-	- 5.816	-
Abschreibungen, Wertberichtigungen abzgl. Zuschreibungen langfristiger Vermögenswerte	30.774	33.929	90.981	116.157
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	320	- 331	375	- 177
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	- 1.650	- 1.127	- 13.870	- 2.079
Veränderung des Net Working Capitals				
Vorräte	- 337.816	65.824	- 574.012	168.281
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, Bonusforderungen an Lieferanten	- 76.056	- 73.172	- 438.343	- 61.120
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	155.996	60.612	451.944	- 68.299
Veränderung sonstiger betrieblicher Vermögenswerte und Schulden	- 3.214	- 12.876	17.883	57.442
Gezahlte Zinsen	- 5.845	- 6.002	- 15.038	- 18.309
Erhaltene Zinsen	108	121	271	467
Ertragsteuerzahlungen	- 27.120	- 3.733	- 44.000	- 6.272
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	- 15.168	67.565	76.226	68.404
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3.785	2.189	12.046	3.939
Einzahlungen aus Finanzanlagen	254	-	577	-
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 20.050	- 27.325	- 50.579	- 48.749
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	- 1.573	- 1.111	- 6.247	- 4.553
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 17.584	- 26.247	- 44.203	- 49.363
Dividendenausschüttungen an nicht beherrschende Gesellschafter	- 1.773	-	- 1.773	-
Nettoveränderung von Finanzverbindlichkeiten	12.938	- 16.426	- 60.752	- 48.440
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	- 14.754	- 12.274	- 37.659	- 35.267
Ein-/Auszahlungen aus Derivaten	- 4.069	8.084	- 9.484	10.752
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 7.658	- 20.616	- 109.668	- 72.955
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	- 40.410	20.702	- 77.645	- 53.914
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	789	- 2.090	2.133	- 4.671
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	136.675	105.323	172.566	182.520
Finanzmittelbestand am Ende der Periode lt. Konzernbilanz	97.054	123.935	97.054	123.935

Segmentberichterstattung

(in Mio. €)	Kloeckner Metals US		Kloeckner Metals EU		Kloeckner Metals Non-EU		Holding und weitere Konzerngesellschaften ¹⁾		Gesamt	
	9M 2021	9M 2020	9M 2021	9M 2020	9M 2021	9M 2020	9M 2021	9M 2020	9M 2021	9M 2020
Absatz (Tt)	1.861	1.775	1.332	1.345	579	557	-	-	3.772	3.677
Außenumsatzerlöse	2.511	1.593	1.906	1.463	994	842	-	-	5.411	3.898
Rohertrag	648	273	506	258	299	243	-	-	1.453	774
Rohertragsmarge (%)	25,8	17,1	26,6	17,7	30,1	28,8	-	-	26,9	19,8
Segmentergebnis (EBITDA) ^{**)}	358	22	252	- 57	88	50	- 6	- 16	691	- 2
EBITDA vor wesentli- chen Sondereffekten	355	27	240	12	88	50	- 6	- 16	678	72
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	321	- 25	229	- 89	61	18	- 11	- 21	600	- 118
Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Tätigkeit	10	76	82	- 7	- 2	20	- 14	- 20	76	68

(in Mio. €)	Kloeckner Metals US		Kloeckner Metals EU		Kloeckner Metals Non-EU		Holding und weitere Konzerngesellschaften ¹⁾		Gesamt	
	9M 2021	GJ 2020	9M 2021	GJ 2020	9M 2021	GJ 2020	9M 2021	GJ 2020	9M 2021	GJ 2020
Net Working Capital am Stichtag ^{***)}	667	335	558	402	330	237	3	- 6	1.559	967
Anzahl Mitarbeiter am Stichtag	2.182	2.120	2.517	2.721	2.183	2.201	247	232	7.129	7.274

*) Inklusive konzerninterner Verrechnungen (Konsolidierung).

**) EBITDA = Ergebnis vor Beteiligungsergebnis, Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

***) Net Working Capital = Vorräte zzgl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte und Bonusforderungen an Lieferanten abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Finanzkalender

9. März 2022	Veröffentlichung Jahresergebnis 2021 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz
4. Mai 2022	Veröffentlichung Konzern-Zwischenmitteilung 1. Quartal 2022 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz
1. Juni 2022	Hauptversammlung 2022
3. August 2022	Veröffentlichung Konzern-Halbjahresbericht 2022 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz
3. November 2022	Veröffentlichung Konzern-Zwischenmitteilung 3. Quartal 2022 Journalisten-Telefonkonferenz Analysten-Telefonkonferenz

Änderungen vorbehalten.

Klöckner & Co SE

Felix Schmitz
Head of Investor Relations |
Head of Strategic Sustainability

Telefon: +49 203 307-2295
E-Mail: ir@kloeckner.com

Christian Pokropp
Head of Corporate Communications |
Head of Group HR

Telefon: +49 203 307-2050
E-Mail: pr@kloeckner.com

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements von Klöckner & Co über künftige Entwicklungen beruhen. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Prognosebericht“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Umsatzerlöse oder andere Maßstäbe für den Unternehmenserfolg beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen und gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Daher sind sie mit Vorsicht zu betrachten. Solche Aussagen unterliegen einer Vielzahl von Risiken und Unsicherheitsfaktoren (z. B. den in Veröffentlichungen beschriebenen) von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Klöckner & Co SE liegen. Zu den relevanten Faktoren zählen auch die Auswirkungen bedeutender strategischer und operativer Initiativen einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften oder sonstigen Vermögenswerten. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Klöckner & Co SE wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Klöckner & Co SE kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die Klöckner & Co SE lehnt – unbeschadet bestehender rechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab. Zusätzlich zu den nach IFRS bzw. HGB erstellten Kennzahlen legt die Klöckner & Co SE Non-GAAP-Kennzahlen vor, z. B. EBITDA, EBIT, Net Working Capital sowie Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS bzw. HGB erstellten Angaben zu sehen. Non-GAAP-Kennzahlen unterliegen weder den IFRS noch den HGB- oder anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Klöckner & Co SE sollten diese ergänzenden Kennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss bzw. im Zwischenbericht dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde. Wir verweisen auf die Definitionen dieses Geschäftsberichts. Ergänzend wird für sonstige in diesem Geschäftsbericht nicht definierte Begriffe auf das Glossar auf unserer Internetseite unter www.kloeckner.com/de/glossar.html verwiesen.

Rundungen

Bei Prozentangaben und Zahlen in dieser Zwischenmitteilung können Rundungsdifferenzen auftreten.

Abweichungen aus technischen Gründen

Technische Gründe (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) können zu Abweichungen zwischen den in dieser Zwischenmitteilung enthaltenen und den beim Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen führen. In diesem Fall gilt die beim Bundesanzeiger eingereichte Fassung als verbindlich.

Die Zwischenmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche Fassung vor.

Wertaussagen sind vereinheitlicht und stellen sich wie folgt dar:

+/- 0-1 %	+/- >1-5 %	+/- >5 %
konstant	leicht	deutlich

